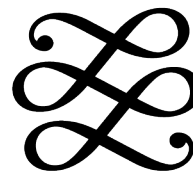


**Orchester für Alte Musik Bern**

Künstlerische Leitung • Meret Lüthi

Geschäftsführung • Carmen Inniger



**LES  
PASSIONS  
DE L'ÂME**

## **MEDIENMITTEILUNG – Les Passions de l'Âme in Solothurn**

---

### **Das Barockorchester spielt in der Barockstadt**

*Les Passions de l'Âme bringt drei seiner innovativen Programme nun auch nach Solothurn: an den Barocktagen ganz «En Vogue» mit Barocktanz im wunderschönen Stadttheater, «Klimawandeln» zusammen mit Professor Erich Fischer, Klimaforscher der ETH, im Museum Altes Zeughaus und mit dem «Salon Beethoven» im prächtigen Schloss Waldegg. Es ist der Beginn einer dreijährigen Kooperation des Orchesters mit den drei Solothurner Institutionen: Museum Schloss Waldegg, Museum Altes Zeughaus und Barocktage Solothurn.*

Was ist passender für ein auf Barockmusik spezialisiertes Orchester, als ein Konzert an den Barocktagen in der Barockstadt Solothurn zu spielen? Und das ist erst der Auftakt.

*Les Passions de l'Âme* startet in der kommenden Saison eine **Gastkonzertreihe in**

**Kooperation mit drei Institutionen.** Das Orchester wird über die nächsten Jahre regelmässig im Museum Schloss Waldegg, im Museum Altes Zeughaus und an den Barocktagen Solothurn zu Gast sein und seine hochstehenden Konzerte und innovativen Formate nun auch dem Solothurner Publikum präsentieren. Ein Kulturtransfer über die Kantonsgrenze, von der Bundesstadt in die Barockstadt.

Die Besucher:innen können sich auf regelmässige kulturelle Perlen freuen.

Das preisgekrönte Orchester *Les Passions de l'Âme* (u.a. OPUS KLASSIK, Diapason d'or, Choc) ist europaweit gefragt und wird vom internationalen Feuilleton euphorisch gewürdigt. Das Orchester musiziert im Stehen und kommuniziert mittels gemeinsamem Atem, der sich, wie auch die Risikofreude und das gebannte gegenseitige Zuhören, unmittelbar aufs Publikum überträgt.

Die **Künstlerische Leiterin und Konzertmeisterin Meret Lüthi**, Preisträgerin u.a. des Musikpreises des Kantons Bern und des Kulturpreises der Bürgi-Willert-Stiftung, kreierte nicht nur die innovativen Programme und Formate, sondern dringt auch tief in die Materie ein. Lüthi beschäftigt sich mit der Musik des 17. bis 19. Jahrhunderts. Sie sucht dafür den aktiven Dialog mit Wissenschaftler:innen aus ganz Europa um die geschichtlichen, gesellschaftlichen und politischen Umstände dieser Zeit zu durchdringen und in den Kontext der musikalischen Werke zu setzen. Meret Lüthi führt das Orchester von der Geige aus durch die Konzerte und umrahmt die Performance mit ihren fachkundigen und charmanten Moderationen.

## Barocktage Solothurn

Seit 2021 präsentiert sich die Barockstadt Solothurn während zwei Wochen im August in seiner vollen barocken Pracht. Von Führungen durch Baudenkmäler über Vorträge, Konzerte, Tanz- und Fechtaufführungen bis hin zu kulinarischen Erlebnissen und Präsentationen von Living History Gruppen bietet das Festival ein reichhaltiges Programm.

*Les Passions de l'Âme* wird ab diesem Jahr jeweils mit einem gross besetzten Konzert den prachtvollen Klang des Barock im Rahmen des Festivals erlebbar machen.

Zum Auftakt der dreijährigen Kooperation erklingt in Solothurn **«En Vogue»**, ein Programm zu Jean-Baptiste Lully, dem Hofkomponisten von Louis XIV, und seinen Nachahmern in ganz Europa. Sein Stil war ganz «en vogue»! Unter diesem Motto präsentiert das Orchester in abwechslungsreicher Besetzung mit Oboen, Flöten, Streichern, Tasten- und Zupfinstrumenten, sowie Perkussion französische Ouvertüren und solche der stilistischen Nachahmer, der Deutschen Lullisten. Die **Tänzerin Mojca Gal** wird dabei mit originalen Tanzchoreographien dem Publikum im Saal des Stadttheaters die Sinne öffnen für den Barocken Bühnentanz.

«Wir freuen uns immens, dass es nun im Rahmen der Solothurner Barocktage zu der längst fälligen Zusammenarbeit zwischen *Les Passions de l'Âme* und TOBS kommt. Wir hoffen, mit dem wunderschönen barocken Theatersaal des Stadttheaters den perfekten Rahmen für dieses einzigartige Konzert zu bieten.»

*Dieter Kaegi, Intendant und Direktor Oper von Theater Orchester Biel Solothurn*

## Museum Altes Zeughaus

In seinem Format «IM-PULS» umkreist *Les Passions de l'Âme* aktuelle und gesellschaftsrelevante Themen klingend und im Dialog mit Fachpersonen. Das Orchester verbindet Musik mit Wissenschaft, beleuchtet Themen von neuen Blickwinkeln und spricht ein heterogenes Publikum an, das sich für klassische Musik und/oder für die Expertise der mitwirkenden Wissenschaftler:innen interessiert.

Gewitter und Wetterphänomene haben Komponist:innen immer wieder zu musikalischen Entladungen inspiriert. Im Programm **«Klimawandel»** lässt *Les Passions de l'Âme* ein hybrides Grossgewitter, eine (Un)wetter-Collage entstehen. Dazwischen gibt der «IM-PULS»-Gast Prof. Dr. Erich Fischer, Klimaforscher und Dozent am Institut für Atmosphäre und Klima der ETH Zürich, wissenschaftliche Impulse und teilt kühle Fakten zu folgenden Themen mit dem Publikum und den Musiker:innen:

- Klimawandel ist keine Frage der Zukunft – wo stehen wir aktuell?
- Wie reagiert der Mensch auf Klimaphänomene?
- Wie kann man den Zusammenhang zwischen Klimawandel und extremen Wetterereignissen verstehen?
- Wie schaut ein Klimaforscher der Zukunft entgegen?
- Was können wir tun als Individuen, um unseren ökologischen Fussabdruck zu mässigen?

«Klimawandel, ein so aktuelles Thema, mit musikalischen Gewitterszenen und Wetterphänomenen in Szene gesetzt – was für ein Wagnis! Ich freue mich auf den Dialog zwischen dem Orchester *Les Passions de l'Âme* und dem Klimaforscher Prof. Dr. Erich Fischer. Der Abend ist eine Bereicherung für das kulturelle Programm des Museums Altes Zeughaus.»

*Franziska Weber, Stellvertretende Museumsleiterin, Museum Altes Zeughaus Solothurn*

## Museum Schloss Waldegg

*Les Passions de l'Âme* präsentiert im Format «**Salon Beethoven**» Symphonien des grossen Komponisten in Versionen für den Hausgebrauch, z. B. in Bearbeitung für Streichquintett. Das Orchester spürt dabei dem Rezeptionsweg der Werke nach, die vor allem durch diese Bearbeitungen bekannt wurden.

Im Schloss Waldegg wurde 1720 der Theatersaal eingebaut, um für Kulturaufführungen die entsprechenden Räumlichkeiten zu haben. In diesem historischen Saal wird *Les Passions de l'Âme* in Kooperation mit dem Schloss Waldegg das Publikum in den «Salon» laden: Es trifft hier die 7. Symphonie Beethovens in A-Dur in einer Kammermusik-Fassung aus Beethovens Zeit auf Mozarts berühmtes Klarinetten-Quintett in A-Dur. Zwischen den Werken erklärt der Berner Blasinstrumentenbauer **Andreas Schöni** den speziellen Klarinettentypus aus Mozarts Zeit im Gespräch mit dem Klarinettenisten **Robert Pickup** und **Meret Lüthi**.

Wer auf den Geschmack gekommen ist und wissen möchte, wie die Originalversion von Beethovens 7. Symphonie in der orchestralen Interpretation von *Les Passions de l'Âme* klingt, kann einige Monate später das symphonische Konzert in Bern besuchen.

«Herr von Besenval [Erbauer Schloss Waldegg] würde sich dieses Konzert ganz bestimmt nicht entgehen lassen. Wir hoffen, dass auch Sie dabei sind und sich von der Spielfreude der Musikerinnen und Musiker anstecken lassen!»

*Andreas Affolter, Leiter Museum Schloss Waldegg*

---

### Termine:

#### «En Vogue»

**20. August 2023** • Sonntag • 17:00 Uhr, Stadttheater, Solothurn (Barocktage Solothurn)

**14. September 2023** • Donnerstag • 19:30 Uhr, Aula, PROGR Bern

### Werke von:

**JOHANN SIGISMUND KUSSER** (1660 – 1727)

**JEAN-BAPTISTE LULLY** (1632 – 1687)

**ANDRÉ CAMPRA** (1660 – 1744)

**JOHANN CASPAR FERDINAND FISCHER** (1656 – 1746)

**BENEDIKT ANTON AUFSCHNAITER** (1665 – 1742)

**PHILIPP HEINRICH ERLEBACH** (1657 – 1714)

**JOHANN ABRAHAM SCHMIERER** (1661 – 1719)

**GEORG MUFFAT** (1653 – 1704)

**JEAN-FÉRY REBEL** (1666 – 1747)

Choreographie: Edmund Fairfax

### **Besetzung:**

Mojca Gal Barockballett

Meret Lüthi Violine und Leitung

*Les Passions de l'Âme*: 3 Violinen, 2 Violen, Violoncello, Gambe/Violone, Cembalo, Laute, 2 Flöten, 2 Oboen, Fagott, Perkussion

**Weitere Informationen und detailliertes Programm:** [www.lespassions.ch](http://www.lespassions.ch)

**Tickets Solothurn:** [www.tobs.ch/de/konzert/sommerkonzerte](http://www.tobs.ch/de/konzert/sommerkonzerte)

**Tickets Bern:** [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)

### «Klimawandeln»

**02. September 2023** • Samstag • 19.00 Uhr, Museum Altes Zeughaus Solothurn

**03. September 2023** • Sonntag • 17.30 Uhr, Schloss Lenzburg (Musikalische Begegnungen Lenzburg)

#### Werke von:

**MATTHEW LOCKE** (1621 – 1677)

**GIOACHINO ROSSINI** (1792 – 1868)

**GREGOR WERNER** (1693 – 1766)

**ANTONIO VIVALDI** (1678 – 1741)

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** (1770 – 1827)

**SIGISMUND VON NEUKOMM** (1778 – 1858)

**ANTONIO GUIDO** (1675 – 1729)

#### **Musiker:innen:**

Meret Lüthi (Violine und Leitung), Sabine Stoffer (Violine), Germán Echeverri und Javier López Sanz (Violine und Viola), Linda Mantcheva und Jakob Herzog (Violoncello), Emanuele Forni (Laute)

#### **Gast:**

Klimaforscher Prof. Dr. Erich Fischer, ETH Zürich

**Weitere Informationen und detailliertes Programm:** [www.lespassions.ch](http://www.lespassions.ch)

**Tickets Solothurn:** Eintritt frei, Kollekte

**Tickets Lenzburg:** [www.mbl-lenzburg.ch/tickets](http://www.mbl-lenzburg.ch/tickets)

---

### «Salon Beethoven»

**27. Oktober 2023** • Freitag • 19.30 Uhr, Schultheissensaal, Universitätsbibliothek Bern

**28. Oktober 2023** • Samstag • 17.00 Uhr, Schultheissensaal, Universitätsbibliothek Bern

**29. Oktober 2023** • Sonntag • 17.00 Uhr, Schloss Waldegg, Feldbrunnen-St. Niklaus

#### Werke:

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** (1770 – 1827)

7. Symphonie in A-Dur op. 92 (1812, Kammermusik-Fassung)

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** (1756 – 1791)

Quintett für Klarinette und Streichquartett in A-Dur, KV 581 (1789)

#### **Musiker:innen:**

Meret Lüthi (Violine und Leitung), Sabine Stoffer (Violine), Nadine Henrichs und Avishai Chameides (Viola), Alexandre Foster (Violoncello)

#### **Gäste:**

Robert Pickup (Bassettklarinette), Andreas Schöni (Instrumentenbauer)

**Weitere Informationen:** [www.lespassions.ch](http://www.lespassions.ch)

**Tickets Bern:** [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)

**Tickets Schloss Waldegg:** Eintritt frei, Kollekte

---

## Unsere nächsten Projekte, Konzerte und Radiosendungen:

### Gastspiel Variety

Die Variatio als musikalisches Prinzip ist das verbindende Element der virtuoseren Streichermusik von Biber, Schmelzer und Fux.

- 08. September 2023 • Freitag • 20.00 Uhr, Reformierte Kirche Adelboden (Swiss Chamber Music Festival)

### L'Académie des Passions

11.-16. September 2023:

Kurs in Historisch Informierter Aufführungspraxis mit Dozent:innen aus dem Orchester.

- 14. September 2023 • Donnerstag • 19.30 Uhr, Dozent:innen-Konzert «En Vogue», Aula, PROGR Bern
- 15. September 2023 • Freitag • 19.30 Uhr, Teilnehmer:innen-Konzert, Klingendes Museum Bern
- 16. September 2023 • Samstag • 17.00 Uhr, Abschlusskonzert, Nydeggkirche Bern

### Gastspiel Eröffnung Villa Morillon

Les Passions de l'Âme ist eingeladen die frisch renovierte Villa Morillon konzertant zu eröffnen. Auf dem Programm stehen Werke der österreichischen Komponisten Biber und Schmelzer. (geschlossene Gesellschaft)

- 17. September 2023 • Sonntag • 17.00 Uhr, Villa Morillon Bern

### Gastspiel Pygmalion

Die selten gehörte Kantate «Pygmalion» Johann Christoph Friedrich Bachs und dessen d-Moll Sinfonie werden umrahmt von Werken des älteren Bruders Carl Philipp Emanuel, sowie einer rauschenden Bass-Arie deren Vaters Johann Sebastian Bach.

- 18. November 2023 • Samstag • 19.30 Uhr, Muri AG (Murikultur, Musik im Festsaal)  
Mit Christian Immler (Bassbariton)

### Weihnachtsoratorium

Am 16.12. präsentieren Les Passions de l'Âme das Weihnachtsoratorium als reines Konzert und am 17.12. bereichert der Berner Geschichtenerzähler Lorenz Pauli mit seiner Weihnachtsgeschichte das Familienkonzert und zieht im Dialog mit seinem Bär Gross und Klein in den Bann.

- 16. Dezember 2023 • Samstag • 20.00 Uhr, Berner Münster
- 17. Dezember 2023 • Sonntag • 17.00 Uhr, Berner Münster

Solist:innen: Marysol Schalit (Sopran), Jan Börner (Altus), Joshua Ellicott (Tenor), Dominik Wörner (Bass)

Erzähler: Lorenz Pauli

Chor: Berner Münster Kinder- und Jugendchor

Konzertmeisterin: Meret Lüthi

Leitung: Johannes Günther

### Kontakt:

Les Passions de l'Âme

Livia Sandri, Marketing und Kommunikation

E-Mail: livia.sandri@lespassions.ch

Tel.: +41 (0)31 558 39 85

## **Biografien**

### ***Mojca Gal***

#### ***Barockballetttänzerin***

Mojca Gal lebt in der Schweiz und ist als freischaffende Künstlerin tätig (Alte Musik und Barockballett). Sie tritt mit verschiedenen Ensembles auf, u.a. mit dem Ensemble Ad Fontes, dem Neuen Mannheimer Orchester, dem Ensemble Arabesque, Musica cubicularis, Grenzklang und der Freitagsakademie Bern. Mit dem Ensemble Ad Fontes gestaltet sie seit 2017 eine eigene Konzertreihe in der Kartäuserkirche in Basel und gab die letzten zwei CDs heraus («Pregon del cantante vagabundo» ARS Production 2019, und «Secret Charms», Coviello 2022).

Mojca ist parallel als berufliche Tänzerin tätig (Ballett des 18. Jahrhunderts). Seit 2020 arbeitet sie mit dem Kanadischen Choreographen Edmund Fairfax zusammen. Mit der Tanzkompanie Chorea Basileae stellte sie einige grosse Tanzproduktionen auf die Bühne: (Dornröschen (2016), Von Königen, Göttern und Dämonen (FAMB Basel, 2018), Terpsicore (ZBO Zürich, 2019), Die neunte Muse (Sanssouci Festspiele Potsdam 2019).

### ***Prof. Dr. Erich Fischer***

#### ***Klimaforscher, ETH Zürich***

Prof. Dr. Erich Fischer ist Klimaforscher und Dozent am Institut für Atmosphäre und Klima der ETH Zürich. Er studierte an den Universitäten Bern und Stockholm und promovierte an der ETH Zürich. Danach forschte er am renommierten National Center for Atmospheric Research in Boulder, Colorado, und an der University of Reading, UK bevor er an die ETH Zürich zurückkehrte.

Erich Fischer ist einer der Leitautoren des IPCC Sachstandsberichts und der Schweizer Klimaszenarien CH2018. Er ist Autor von über 100 peer-reviewed Publikationen und wurde von Clarivate Web of Science als einer der meistzitierten und von Thomson Reuters als einer der 200 einflussreichsten Klimaforscher der Welt ausgezeichnet.

Seine Forschungsschwerpunkte sind Wetter- und Klimaextreme im Klimawandel, globale und regionale Klimamodellierung und der Klimaeinfluss von Vulkaneruptionen.

### ***Robert Pickup***

#### ***Bassettklarinettist***

Robert Pickup wurde in England geboren und wuchs in Südafrika auf, wo er Klarinette bei Herbert Klein und Mario Trincherio sowie Musikwissenschaft an der Universität von Südafrika studierte. Weitere Studien führten ihn zu Thomas Friedli in Genf, wo er 1998 mit dem Solistendiplom ausgezeichnet wurde. Beim Klarinettenwettbewerb der International Clarinet Association wurde er 1995 mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Pickup arbeitete als stellvertretender Soloklarinettist mit dem Nationalen Symphonieorchester der South African Broadcasting Corporation und dem Brabants Orkest in Holland, bevor er 1999 Soloklarinettist bei der Philharmonia Zürich wurde. Er ist auch Soloklarinettist des Orchester La Scintilla, mit dem er mehrmals als Solist aufgetreten ist. Er gastierte bei verschiedenen Orchestern wie dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Koninklijk Concertgebouworkest und dem Concentus Musicus Wien. Als Solist hat er Konzerte der südafrikanischen Komponisten Paul Hanmer und Tomas Rajna uraufgeführt. Seit 2020 ist er Dozent für Klarinette an der Hochschule Luzern.

**Andreas Schöni**  
**Instrumentenbauer und Oboist**

Andreas Schöni studierte nach Berufslehre und Lehrerseminar moderne Klarinette. Darauf folgte ein Aufbaustudium an der Schola Cantorum Basiliensis mit Hauptfach Blockflöte. Seit 1985 unterhält er ein eigenes Atelier zur Herstellung und Restaurierung historischer Holzblasinstrumente. Diese Arbeit beinhaltet eine intensive Beschäftigung mit Spielweise, Literatur und Rekonstruktion von historischen Blockflöten- und Klarinetteninstrumenten.

**Meret Lüthi**  
**Künstlerische Leiterin von Les Passions de l'Âme und Konzertmeisterin**

Die Bernerin Meret Lüthi, eine begeisternde und charismatische Violinistin, versteht es, Mitmusiker:innen und Publikum musikalisch und verbal in den Bann zu ziehen. Seit 2008 prägt sie mit ihrer unverwechselbaren Handschrift als Künstlerische Leiterin, Dramaturgin und Konzertmeisterin das international agierende Orchester für Alte Musik Bern, Les Passions de l'Âme. Mit ihrem Orchester gastiert sie beim Lucerne Festival, den Tagen Alter Musik Regensburg, den Schwetzingen Festspielen oder beim Musikfest Stuttgart. Sie konzertiert mit Künstler:innen wie Dorothee Oberlinger, Simone Kermes, Kristian Bezuidenhout oder Nuria Rial.

Meret Lüthi erhielt ihre Ausbildung in ihrer Heimatstadt bei den Violinistinnen Monika Urbaniak-Lisik und Eva Zurbrügg und erlangte Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung. Das Studium des Streichquartetts führte sie nach Basel zu Walter Levin, bei Anton Steck in Trossingen studierte sie Barockvioline.

Als gefragte Spezialistin für Alte Musik ist Meret Lüthi bei Radio SRF 2 Kultur, Espace 2, SWR 2 und beim BR zu Gast und doziert an der Hochschule der Künste Bern die Fächer Barockvioline und Historisch Informierte Aufführungspraxis. 2017 wurde sie für ihr langjähriges und herausragendes musikalisches Wirken mit dem Musikpreis des Kantons Bern und 2020 mit dem Kulturpreis der Bürgi-Willert-Stiftung geehrt. Ihr künstlerisches Schaffen ist bei Sony Switzerland und Ramée dokumentiert und wurde zweimalig mit dem Diapason d'or sowie mit dem OPUS KLASSIK, dem Premio Abbiati und einem Choc de Classica ausgezeichnet.

**Was die Presse über Meret Lüthi schreibt:**

Neue Musikzeitung, Deutschland, 30.05.2023

«Lüthis Kondition und die Verve, mit der sie sich und das Publikum in die verschiedenen 'Stimmungslagen' der vielgestaltigen Werke versetzte, waren bewundernswert.»

Cultuur, Mechelen, Belgien, 09.05.2022

«Und doch war das Ergebnis mystisch und von grosser Natürlichkeit. Lüthi, Artist in Residence für die zweite Festivalwoche, stellt sich jede Szene als Teil einer Geschichte vor, wodurch sich die Atmosphäre perfekt aufbauen lässt. Sehr tiefe, intensive Klänge der Melancholie, kombiniert mit frischen, hoffnungsvollen, lebendigen Klängen. Die Palette der Scordatura in ihrer ganzen Fülle dargestellt.»

Schaffhauser Nachrichten, 10.03.2022

«Unglaublich, wie sich dabei die Verve der Violine spielenden musikalischen Leiterin auf die Musiker überträgt. Die Instrumentalisten beschränken sich nicht nur auf das Begleiten der Gesangssolisten, vielmehr verschmelzen alle Musiker zu einem Klangkörper. Beeindruckend auch, wie die künstlerische Leiterin mit leicht geänderter instrumentaler Besetzung berühmten Arien wie «Lascia la Spina» eine erfrischend eigenständige Note verleiht.»

Bachtrack (Jens Klier), 19.09.2020

«...Lüthi [trat] bei der «Schutzengel»-Passacaglia aus den Rosenkranzsonaten in den kulminierend solistischen Höhepunkt. Mit ihren geschlossenen Augen und der ihrer Ensemblekollegen nahm sie uns alle mit ins Gebet, das in seiner meisterhaften Empfindung inneren Impulses, erschütternder Emotionalität und prächtiger Wunderkraft die Sinne vernebelte.»

Toccatà (Wolfgang Reihing), Juli/August 2020

«Pulsierendes Zentrum dieser Aufnahme ist wieder einmal die Ensemble-Leiterin und Barockgeigerin Meret Lüthi, die hier mit kernigem Ton und sprühendem Temperament mühelos virtuose (weltliche) und spirituelle (geistliche) Aspekte dieser Musik miteinander verbindet.»

WDR3 (Jan Ritterstaedt), 21.07.2020

«Eindrucksvoll und mit grosser technischer Präzision lässt Solistin Meret Lüthi auf ihrer historischen Violine die Pfeile schwirren.»

BR Klassik (Thorsten Preuss), 15.09.2019

«Und sie [Meret Lüthi] ist die wahrscheinlich aufregendste Barockgeigerin der Gegenwart [...] Wenn Meret Lüthi auf Heinrich Ignaz Franz Biber trifft dann sprühen die Funken.»

SWR2, 29.09.2019

«Meret Lüthi ist ein Kreativitätsjunkie, immer um den persönlichen Ausdruck ihrer Wahrheit ringend. Die Frontfrau des 2007 von ihr mitgegründeten Berner Barockensembles «Les Passions de l'Âme» zieht mit ihrem energetischen und frischen Schwung das Publikum in den Bann.»

Stuttgarter Nachrichten (Susanne Benda), 06.09.2018

«...Delikatessen aus der Feinkostabteilung der historisch informierten Aufführungspraxis: mit einer brillanten, ungemein klangsensibel und dazu eminent flinkfingrig spielenden Konzertmeisterin Meret Lüthi...»

kulturtipp (Christian Berzins), 20.08. 2014

«Die Geigerin Meret Lüthi ist der Kopf des famosen Berner Barockorchesters Les Passions de l'Âme, das für Furore sorgt. Sie erobert von Bern aus die weite Barockwelt.»

---

### ***Les Passions de l'Âme***

#### **Lebendig · Überraschend · Leidenschaftlich**

Seit 2008 sorgt Les Passions de l'Âme, Berns Orchester für Alte Musik, unter der künstlerischen Leitung der Geigerin Meret Lüthi für frisches Hinhören. Mit unverkennbarem «feu sacré» und grosser Risikobereitschaft transportiert das internationale Orchester historische Schätze in die Gegenwart und präsentiert dem Publikum ihre authentische Strahlkraft der Entstehungsjahre.

#### **Qualität · Professionalität · Internationalität**

Die Musiker:innen von Les Passions de l'Âme sind in ganz Europa tätige Spezialist:innen für Historisch Informierte Aufführungspraxis und arbeiten sowohl als Solist:innen, als Kammermusiker:innen, als Orchestermusiker:innen, wie auch als Dozent:innen für Institutionen wie das Freiburger Barockorchester, das Belgian Baroque Orchestra B'Rock, das Conservatoire royal de Bruxelles oder die Hochschule der Künste Bern.



## **Verführerischer Teamgeist · Innovative Programme**

Mit einzigartigen Programmkreationen wie «Dreigestirn», «Fenomeni» oder «Speranza» und moderierten Konzerten weckt das «Barockensemble der Spitzenklasse» (Schaffhauser Nachrichten 2012) in seiner eigenen erfolgreichen Berner Konzertreihe «Wir punkten mit Alter Musik!» die Neugierde auf unbekanntes und bekanntes Repertoire des 17. – 19. Jahrhunderts und lässt dabei das Publikum zum Komplizen werden. Langjährige Kooperationspartnerschaften (u.a. mit dem Zentrum Paul Klee, dem Berner Münster Kinder- und Jugendchor, der Universität Bern und Solomon's Knot aus London), innovative Konzertformate wie «Im-Puls» oder «Vom Salon in den Konzertsaal» und die engagierte Musikvermittlung (z.B. «L'Académie des Passions» für Profis und Laien) beflügeln die Berner Konzerttätigkeit.

## **Orchester auf Achse · Internationales Stelldichein**

Höhepunkte in ganz Europa feierte «das berühmteste Barockensemble der Schweiz» (24 heures, 2016) zu Gast beim Festival Oude Muziek Utrecht (2022, 2014), beim Festival van Vlaanderen (2022, 2020), bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci (2022, 2014), beim Stockholm Early Music Festival (2022), bei den Telemann-Festtagen Magdeburg (2022), bei den Händel-Festspielen Halle (2019), beim Valletta International Baroque Festival auf Malta (2023, 2019), beim Musikfest Stuttgart (2018), beim Concentus Moraviae (2018), den Schwetzingen Festspielen (2018), dem Internationalen Bachfest Schaffhausen (2018), dem Bachfest Leipzig (2023), den Arolser Barock-Festspielen (2018), mit der inszenierten «Marienvesper» in Kooperation mit dem Luzerner Theater (2017), beim London Festival of Baroque Music (2017), bei den Tagen Alter Musik Regensburg (2023, 2018, 2016), beim Lucerne Festival (2015), beim London Handel Festival (2015), den Feierlichkeiten der Kulturhauptstadt Riga (2014), im Concertgebouw Brugge (2022, 2015, 2013) sowie in Konzerten mit Kristian Bezuidenhout, Sunhae Im, Hana Blažíková, Simone Kermes, Nuria Rial, Carolyn Sampson, Dorothee Oberlinger und Hans-Christoph Rademann.

## **Radio · TV · Presse · Auszeichnungen**

Radio- und Fernsehstationen in ganz Europa übertragen regelmässig die Konzerte von Les Passions de l'Âme (u.a. SRF 2 Kultur, Deutschlandfunk Kultur, Espace 2, BBC, BR, WDR, SWR, HR, Latvijas Radio, concertzender.nl, Radio Klara, Arte). Die Konzerte und Tonträgerproduktionen werden regelmässig vom internationalen Feuilleton euphorisch gewürdigt. Die CDs «Spicy» (2013) und «Schabernack» (2017), je mit dem Diapason d'or prämiert, «Bewitched» (2014), mit dem Supersonic Award geehrt, «Variety» (2019), ausgezeichnet mit einem OPUS KLASSIK, sowie «Divina» (2020) und «Harmonia Artificioso-Ariosa» (2021) erschienen beim Label deutsche harmonia mundi (Sony Music). Anfang des Jahres 2023 wurde die Doppel-CD «Die Rosenkranzsonaten» beim Label Prospero veröffentlicht. Sie hat im Mai 2023 vom französischen Fachmagazin Classica einen CHOC du mois erhalten.